



Vernissage: Donnerstag, 23. August 2018, 18.30 Uhr

Vortrag: Donnerstag 23. August, 19.00 Uhr

Dr. Silvain Guignard, Otsu Japan

Japanische Kunst – betrachten, verstehen, geniessen

Ausstellung: Donnerstag 23. August bis Samstag 22. September

Dienstag bis Freitag von 12.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Anwesenheit des Kunstsammlers S. Guignard in der Ausstellung

Samstag 25. August und Samstag 1. September

(an anderen Tagen auf Anfrage)

Veranstaltung: Sonntag 26. August

Musikalische Matinée, 11.00 Uhr

«Alte japanische Balladen und Geschichten aus Gifu»

Silvain Kyokusai Guignard: chikuzenbiwa

Ryō Watanabe: Schlagzeug, berimbau

Anschliessend Apéro mit Sake aus Gifu

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12.00 bis 18.30 Uhr

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Sato – slow living

Ausstellungsstrasse 39

8005 Zürich

www.sato.ch

sato

SLOW LIVING

EINFÜHRUNG ZUR MATINÉE VON SILVAIN GUIGNARD

Japan ist reich an Geschichten, die seit alters nicht nur gelesen, sondern lebendig erzählt und gesungen werden. Das älteste Musikinstrument, das zur Begleitung von solchen Gesängen benutzt wird, ist die biwa-Laute, die ich seit 35 Jahren in Japan spiele.

Vor einigen Jahren wurde ich angefragt, Texte einer alten Chronik aus einem Archiv in Gifu als biwa-Ballade umzuformen. Die Gegend von Hida Takayama in Gifu ist seit dem Mittelalter bekannt für hochwertige Holzverarbeitung in Japan. Die phantastischen Geschichten der Chronik erzählen Legenden von berühmten Holzbildhauern. Die Komposition der Stücke wurde eine Zusammenarbeit mit der Leiterin des Projekts, der Komponistin Okada Kazuko. Ich gestaltete den Vokalpart, und sie schrieb jene Instrumentalpartien der Balladen-Begleitung, die für biwa und Schlagzeug gesetzt sind. Beim Schlagzeug dachte sie an ihren älteren Bruder Watanabe Ryō, der mich diesen Sommer in die Schweiz begleitet. Watanabe Ryō wird an der Matinée nicht nur den Schlagzeugpart in dem Stück «Seltsame Geschichten der Bildhauer von Hida» übernehmen, sondern auch auf seinem Musikbogen, dem brasilianischen Schlaginstrument berimbau, ein rhythmisch feuriges Solo spielen. Mit ihm zusammen werde ich danach mein Duo «Phönix» präsentieren. Als Biwa-Solo singe ich die Geisterballade Adachigahara, die meine Lehrerin, der «National Treasure» Yamazaki Kyokusui, komponiert hat. Diese unheimliche Geschichte ist gleichsam eine japanische Version von König Blaubart.



**SILVAIN KYOKUSAI
GUIGNARD**
chikuzenbiwa

In Aarau geboren. Studium der Musikwissenschaft, Japanologie und Musikethnologie an der Universität Zürich. 1983 Promotion mit einer Studie über Chopins Walzer. Im selben Jahr Stipendium des jap. Erziehungsministeriums für biwa-Studien (Lautenrezitation). Während 23 Jahren Studium beim «National Treasure», der chikuzenbiwa-Virtuosin Frau Yamazaki Kyokusui.

1996 Meistertitel shihan für Biwa-Rezitation und Spezialpreis am 33. Biwa-Wettbewerb in Tokyo. Seit 1988 Professor für Kunst und Musik am International Department der Osaka Gakuin University.



WATANABE RYŌ
Schlagzeug,
berimbau

In Kobe geboren. Studium an der Musashino Kunst-Universität in Tokyo. Durchführung vieler Workshops u.a. mit der international berühmten Trommelgruppe «Kōdō» von der Insel Sado. Mehrere CD-Produktionen.

Musikalisch spezialisiert auf den Musikbogen berimbau – ein einsatiges Schlaginstrument afrikanisch-brasilianischer Herkunft. Neben der reichen Tätigkeit als Musiker auch aktiv als Zeichner. Konzentration auf bildnerische Motive von Kobolden, Dämonen, Elfen u.dgl. Organisation von musikalischen Events mit dem Thema «Exploring the Ghosts».